

## Praktikum

Im Wintersemester 2022/23 habe ich ein Praxissemester in Finnland absolviert. Eigentlich hatte ich vor ein Semester an einer finnischen Universität zu studieren. Da die THOWL leider keine Partnerhochschule in Finnland hat, war dies leider nicht möglich. Deshalb habe ich mich für ein Praktikum entschieden. Also habe ich mich bei einigen Innenarchitekturbüros beworben.

Nach meiner Bewerbung und einem Telefonat, habe ich relativ schnell einen Praktikumsplatz in dem Innenarchitekturbüro Marika Kurki OY bekommen. Ihr Büro befindet sich in Muurame, in der Nähe von Jyväskylä. Ein Vorteil bei meiner Bewerbung war, dass ich durch mein Auslandsjahr 2017/18 schon Finnisch sprechen konnte. Dies war sehr hilfreich, ist aber keine Grundvoraussetzung.

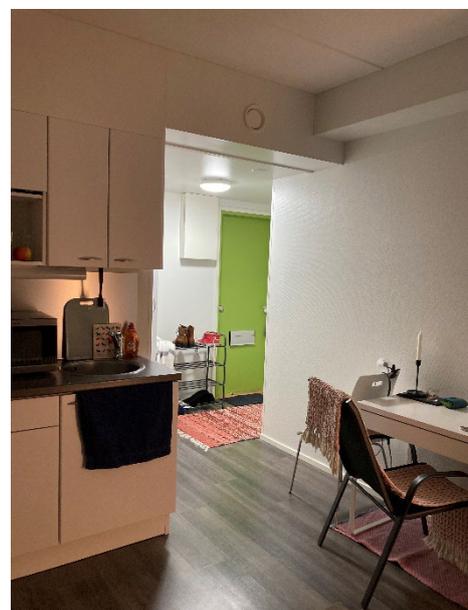


Während meines Praktikums von Oktober 2022 bis März 2023 habe ich sehr viel gelernt. Mit meiner Chefin zusammen konnte ich bei Kundengesprächen, Baustellenbesichtigungen und Terminen mit Vertretern dabei sein. Ich habe an vielen verschiedenen Projekten in unterschiedlichen Bereichen (Privat, Hotel, Büro, ...) mitgearbeitet. Es war auch sehr spannend den Büro Alltag mitzuerleben. Mich hat es überrascht wie viel Zeit für Organisation und Buchhaltung eingeplant werden muss. Wie bereits erwähnt, konnte ich schon vor meinem Praktikum Finnisch sprechen. Durch das Praxissemester in Finnland und den täglichen Gebrauch der Sprache, haben sich meine Kenntnisse aber nochmal um einiges verbessert. In der Zeit hat sich mein Wortschatz um viele finnische Fachbegriffe erweitert und ich habe einen neuen Dialekt sprechen und verstehen gelernt.

## Wohnsituation

Während meines Praxissemesters habe ich in Jyväskylä gewohnt. Eigentlich wollte ich während der Zeit in einer WG wohnen, allerdings sind WGs, vor allem mit fremden Leuten sehr unüblich in Finnland. Als ich dies erfahren habe, beschloss ich mich nach einer kleinen Wohnung um zu schauen. Das Problem dabei war, dass die meisten Vermieter eine Mindestlaufzeit von 2 Jahren und eine finnische Sozialversicherungsnummer voraussetzen. Dies hat die Wohnungssuche erschwert. Nach einiger Zeit habe ich dann aber eine kleine Einzimmerwohnung gefunden.

Die meisten Möbel konnte ich mir von einer guten finnischen Freundin ausleihen, sodass ich nicht so viel für die Wohnungsausstattung kaufen oder aus Deutschland mitbringen musste. In Finnland gibt es aber auch viele Second-hand-Läden und Flohmärkte. Dort kann man häufig günstig und hochwertig einkaufen.

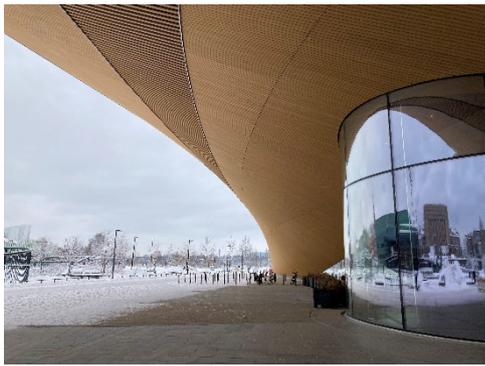


## Freizeit

Da ich im Winter in Finnland war, waren auch meine Freizeitaktivitäten sehr von dem Winterwetter beeinflusst. Nach der Arbeit und am Wochenende bin ich oft allein oder mit Freunden Schlittschuhlaufen gegangen. Ich bin Ski gefahren und habe viele Spaziergänge in der Natur gemacht, am liebsten zu und um die vielen Seen. Außerdem habe ich ab Dezember einmal in der Woche bei der ortsansässigen Paraicehockey Mannschaft „SISU“, mitgespielt. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich habe dadurch viele neue Menschen kennen gelernt.



Im Stadtzentrum von Jyväskylä kann man auch viel unternehmen. Es gibt einige Sehenswürdigkeiten und Museen, die man besichtigen kann. Zudem gilt Jyväskylä als Alvar Aalto Stadt, da der finnische Architekt dort sehr viel geplant und gebaut hat. Vor allem als Innenarchitekturstudentin war es also sehr interessant für mich diese Gebäude anzuschauen. Leider war das Alvar Aalto Museum während meines Aufenthalts wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.



Es gibt viele Cafés, Restaurants, Bars sowie ein paar Clubs im Stadtzentrum. Da es in Jyväskylä eine große Uni gibt, kann man dort auch sehr viele andere Studenten kennenlernen.

An vielen Wochenenden bin ich mit dem Bus in andere finnische Städte (z.B. Helsinki, Tampere, Turku) gefahren. Dort habe ich meine finnischen Freunde und Familie besucht. Wenn man die Möglichkeit hat, kann ich auf jeden Fall sehr empfehlen andere Städte und Regionen Finnlands zu besuchen.

## Sonstige Tipps

Die Landessprachen von Finnland sind Finnisch und Schwedisch. Obwohl die meisten Finnen (sehr) gut Englisch sprechen, kann ich es sehr empfehlen Finnisch zu lernen. An vielen Schulen und Hochschulen werden Finnischkurse angeboten und ansonsten findet man auch andere digitale sowie analoge Sprachkurse. Die Sprache ist komplex und ganz anders als Deutsch oder Englisch. Wenn man sich ein wenig reinfuchst, kann man sie aber durchaus lernen. Außerdem freuen sich die meisten Finnen, wenn sie merken, dass man versucht die Sprache zu lernen. Sich auf Finnisch (zumindest ein bisschen) verständigen zu können erleichtert es neue Leute kennenzulernen, Freundschaften zu knüpfen und die Kultur ein bisschen besser zu verstehen.

Sauna ist ein wichtiger Teil der finnischen Kultur. Deshalb kann ich auch sehr empfehlen die Sauna in der eigenen Wohnung/Hauskomplex, bei Freunden oder öffentliche Saunen zu nutzen.

Finnland ist ein großartiges, aber leider auch sehr teures Land. Die Inflation der letzten Monate hat sich preislich bei so ziemlich allen Produkten widerspiegelt. Ich kann also empfehlen einiges an Geld zu sparen bevor man nach Finnland fährt oder sich einen Nebenjob dort zu suchen.



